

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2015



Help the poor and the needy e.V. ist eine Nicht-Regierungs-Organisation, die die Bemühungen der Regierung, die Armut zu bekämpfen unterstützt, indem sie die sozio-ökonomischen Probleme und deren Ursache erkennt, und mit verschiedenen Programmen und Strategien bekämpft. Die Methoden und Umsetzung entsprechen dabei den Zielen und Visionen des Vereins.

### MISSION

Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungshilfeorganisationen, und individuellen Partnern und Sponsoren die Armut in Gambia zu reduzieren.

### VISION

Verbesserung des sozio-ökonomischen Status der unterprivilegierten Bevölkerung Gambias

### ZIELE

- Reduzierung der Armut
- Unterstützung der Bedürftigen und deren Familien
- Ermöglichen von freier Bildung durch die Vergabe von Schulpatenschaften Sicherstellung , dass die arme Bevölkerung Zugang zu sozialen Dienstleistungen zu einem annehmbaren Preis hat
- Bau einer Grundschule mit integriertem Kindergarten, zur gebührenfreien Bildung für die Ärmsten

### LEBENSMITTELVERSORGUNG



In diesem Jahr konnten wir unsere Lebensmittelversorgung an die Armen noch erhöhen. Derzeit haben wir 118 Familien in unserem Charityprogramm. Da die Fleischpreise mittlerweile europäische Dimensionen angenommen haben, die Gehälter aber immer noch nur bei ca 60€ monatlich (z.B. für einen Lehrer) liegen, kann sich eine durchschnittliche Familie kein Fleisch mehr leisten. Dank vieler Spenden konnten wir dieses Jahr vier Bullen und fünf Hammel schlachten, 32 Kartons mit Hühnerbeinen ausgeben, 22 Kartons Öl verteilen, zwei Reissäcke verschenken und 12 Säcke Zucker und 125 Kartons Tee verteilen. Zum Opferfest haben wir 26 Hammel an besonders arme Familien verschenkt.



### ARMENFÜRSORGE



Für sechs Familien konnten wir aktive Familienhilfe leisten, die nach schweren Krankheiten bzw. Todesfällen in der Familie ganz auf sich gestellt waren und nicht mehr weiter wussten. Sei es, dass die Mutter einen schweren Autounfall hatte, oder ein Familienvater gestorben ist, und der jüngere Bruder sich jetzt um seine eigenen und die Kinder des Bruders kümmern muss. Oder auch einen Fischhändler, dessen Ware durch Mangel an Eis verdarb. Es gibt viele Schicksale, die Fürsorge benötigen,

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2015



besonders bei einer Bevölkerungsschicht, die keine Ersparnisse hat, sondern stets von der Hand in den Mund lebt. Eine Frau, die vor Jahren von ihrem Mann verlassen wurde, dann einen Schlaganfall erlitt und nun im Rollstuhl sitzt und deren vier Töchter alle innerhalb eines Jahres geisteskrank wurden, konnten wir dank unserer Sponsoren, mit einem Dienstmädchen, Matratzen, einem Rollstuhl und monatlichem Essen für ein Jahr helfen.

### NOTHILFE-PROGRAMM



In unserem Nothilfeprogramm haben wir zwei Familien geholfen, ihre Häuser wieder aufzubauen, nachdem sie von einem Feuer bzw. von starkem Regen komplett zerstört wurden. Das Haus auf dem Bild links ist ein Reihenhaus zur Miete, das komplett ausgebrannt ist. Dem Mann auf dem Bild konnten wir ermöglichen, dass er sich ein kleines Häuschen auf dem Grundstück seiner Familie errichtet. Die Familie ist jetzt auch Mitglied bei uns und wird bei jedem Charityprogramm mitbedacht.

Ein anderes Haus ist während eines starken Regens in einer dörflichen Gegend beinahe weggespült worden. Auch hier konnten wir helfen, Baumaterial für einen Wiederaufbau zu besorgen.



### BILDUNG



Im Bereich Bildung konnten wir neun Schulkindern die Schulgebühren bezahlen. Einige von ihnen sind Waisenkinder und haben niemanden, der ihnen die Schule oder eine Ausbildung bezahlt. Gerne haben wir uns auch am Ausbau einen Home-Economics-Raum einer Sekundarschule beteiligt. Home Economics ist an den meisten Sekundarschulen ein Pflichtfach, das die Schülerinnen in Hygiene, Ernährungskunde, Kochen und Handarbeiten schult.

Ende des Jahres kam ein Hilferuf aus einem entfernten Ort Sinchu Alagie. Dort ist eine Arabisch- und Koraninternat komplett ausgebrannt. Der Chef der Schule kam persönlich in unser Büro und bat um Hilfe. Wir versuchen nun in Kooperation mit anderen Vereinen beim Wiederaufbau zu helfen. Alle Bücher, die gesamte Ausstattung und die Lebensmittelvorräte sind verbrannt.



Aus Ägypten haben wir eine Palette Bücher zur Verteilung an die bedürftige Bevölkerung und an Schulen erhalten. Die Weitergabe an die Schüler lief nicht immer ganz stressfrei ab, aber am Ende waren alle glücklich und zufrieden, und die ganze Aktion war ein voller Erfolg. Nach Rücksprache mit den Spendern besteht auch die Möglichkeit, mehr Bücher zu erhalten.

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2015



### GESUNDHEIT



Drei Personen können wir eine regelmäßige medizinische Hilfe bezahlen. Die Patienten haben chronische Krankheiten wie Epilepsie, Asthma und TBC. Die Frau auf dem linken Bild ist bei einem Epilepsieanfall in ein offenes Feuer gefallen und hat dabei ihre rechte Hand verloren. Seitdem benötigt sie regelmäßig Medikamente, damit sich dieser Vorfall nicht wiederholt. Ein junger Mann (rechts),



der schon seit 2014 in unserer Betreuung ist, hat TBC an der Wirbelsäule und schon viele Leidenswege hinter sich. Mit der Hilfe unserer Sponsoren konnte sein Leiden nach mehreren Arztbesuchen erheblich gelindert werden.



Für vier uns persönlich bekannte Frauen, die an der Krankheit Elephantiasis leiden (s. links, eine Krankheit, bei der das Lymphsystem gestört ist, und die die Beine stark anschwellen lassen), suchen wir noch medizinische Hilfe. Wir hatten Kontakt mit zwei Mediziner, aber leider noch keine Zusagen. Wir versuchen inständig durch unser Netzwerk, weitere Personen zu motivieren, einen Arzt oder eine Ärztin zu finden, die sich dieser Krankheit annehmen kann. Leider ist diese Krankheit in Gambia weit verbreitet und gilt hier als unheilbar. In Deutschland hingegen gibt es durchaus Heilungserfolge an Spezialkliniken.

### START-UP's/WITWENPROGRAMM

Vier Witwen konnte HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V. mit einem StartUp-Programm einen neuen Start ermöglichen. Leider reicht diese Hilfe oft nur für den täglichen Bedarf. Schulgebühren für die oft mehr als 5 Kinder in einer Familie können damit nicht abgedeckt werden. Doch die Frauen können sich so als Marktfrauen neue Existenzen aufbauen und ihre Familien wenigstens mit Essen versorgen. Uns kommt es in diesem Fall auf Nachhaltigkeit an, so dass die Familien dauerhaft versorgt sind.



### STOP GOING BACKWAY!



Jedes Jahr verlässt eine unverhältnismäßig hohe Zahl an jungen Männern Gambia, um nach Europa aufzubrechen in eine vermeintlich bessere Zukunft. Um diesem Trend entgegenzuwirken, will HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V. eine Nähwerkstatt errichten und zehn jungen Menschen eine Perspektive für eine Ausbildung und spätere Arbeit geben. Für dieses Projekt wurden uns von unseren Sponsoren in Deutschland elf Nähmaschinen übergeben. Zu Beginn 2016 sollen die Nähmaschinen mit einem Container nach Gambia verschifft werden.

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2015



Ein anderes Projekt zum Thema Flüchtlinge ist ein Film, den wir zu diesem Problem mit Schülern aus 11. Und 12. Klassen eines Gymnasiums drehen. Wir haben mit Schülern der 11. Klasse das Drehbuch geschrieben, das von drei Jugendlichen in Gambia handelt, die für sich aus verschiedenen Gründen keine Perspektive mehr im Land sehen und fliehen wollen. Im Film werden Alternativen aufgezeigt, wie sie ihr Leben in eine erfolgreiche Richtung lenken können. Für dieses Projekt wurden zwei Kameras aus Deutschland gespendet.



### DAS BOOT



Das Boot hat sich leider nicht bewährt. Die senegalesische Fischereipolitik führt dazu, dass immer mehr Senegalesen nach Gambia kommen, um dort zu fischen. Mittlerweile gibt es mehr senegalesische Fischer als gambische am Fischerbeach. Sie verdrängen die einheimischen Fischer und exportieren den gesamten Fischfang noch am selben Tag nach Senegal, da die senegalesische Regierung die Fischfangrechte an die Norweger, Spanier und Japaner verkauft haben. Der Ertrag des Bootes deckte am Ende noch nicht einmal die anfallenden Reparaturkosten. Der Verkauf des Bootes wird nun in den Schulbau fließen.

### PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT



Als nächstes plant der Verein auf dem Schulgrundstück die Büro- und Wirtschaftsräume zu errichten. Außerdem wollen wir weiter Spenden sammeln, um den Baubeginn des Schulgebäudes zu beschleunigen. Unser dringender Wunsch, eine Schule ohne Schulgebühren zu errichten ist wichtiger denn je. Nach unseren Informationen werden die Auflagen zur Eröffnung und auch den Erhalt einer Schule immer strenger, so dass einige Schulen bereits über Schließungen nachdenken.

Als weiteres Projekt für die Zukunft planen wir den Aufbau der Nähwerkstatt, um einigen Jugendlichen eine sichere Zukunft zu ermöglichen. Es gibt sogar schon eine Schule, die nachgefragt hat, ob wir mit unserer Nähwerkstatt für das Schuljahr 2017/18 1000 Uniformen nähen können.

Von den 118 Familien in unserer Datei sind 69 Witwen. Für sie arbeiten wir an einem nachhaltigen Programm, das zumindest die Lebensmittelversorgung sicherstellt. Unser Augenmerk liegt dabei auf Sponsoren, die sich einzelner Witwen und deren Familien annehmen, bzw. ein Witwen-Reis-Projekt, in dem sichergestellt wird, dass jede Familie den benötigten Reis pro Monat erhält, da das das größte Problem der Witwen und ihrer Kinder ist.